

Frauen und Gesundheit Schwerpunktthema der GPA-djp Bundesfrauen 2009

**Bundesfrauenvorstand der GPA-djp am
13. Mai 2009**

**Mag. Kirstin Essenthier
Leiterin der Bundesfrauenabteilung**

Frauen und Gesundheit

- **Warum ist dieses Thema gerade in Zeiten wie diesen besonders wichtig und verlangt unsere BESONDERE AUFMERKSAMKEIT?**
- **Vorgehensweise**
- **Zeitplan**

Warum gerade JETZT?

- **Immer mehr Menschen fühlen sich gestresst, überlastet, arbeiten unter Druck. Burn-out, physische und psychische Erkrankungen sind logische Konsequenzen daraus und haben in den letzten Jahren enorm zugenommen.**
- **Nachhaltige Auswirkungen der derzeitigen Krise auf die Gesundheit von ArbeitnehmerInnen sind zu erwarten.**

Warum gerade JETZT?

- Die Budgetmittel für Gesundheitsprävention, Krankenbehandlung und Pflege werden aufgrund steigender Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit durch Arbeitslosigkeit, **ev. Gehaltverzichtaktionen etc.** noch mehr unter Druck kommen - daher ist rechtzeitige Vorsorge und gewerkschaftlicher Einsatz zum Thema „Achtung auf krankmachende Arbeitsbedingungen“ sehr wichtig

Ehk1

Folie 4

Ehk1

frauen neigen schon ohne Krise dazu zuviele Aufgaben zu übernehmen, das wird künftig zunehmen, durch die einhergehenden Personalreduzierungsmaßnahmen Druck noch mehr steigen
Ziel ist eine zielgerichtete Gesundheitspolitik, die die Bedürfnisse von Frauen stärker berücksichtigt
vor allem eine gendergerechte Umverteilung frei gewordener Mittel ist dringend notwendig, vor allem in jene Bereiche, die die Zukunft von Frauen sichern!

EHK; 08.05.2009

Warum gerade JETZT?

- **Es ist nachgewiesen, dass die Gesundheitschancen entsprechend dem Einkommen und dem sozialen Status unterschiedlich sind. Vor allem Frauen mit sozial benachteiligten Lebensbedingungen weisen ein erhöhtes Gesundheitsrisiko auf (Stichwort: Armut macht krank!)**
- **Gesundheit ist NICHT geschlechtsneutral: Frauen und Männer sind höchst unterschiedlichen Belastungen in ihren Arbeits- und Lebensbereichen ausgesetzt. Frauen sind mehrfach belastet !**

Warum gerade JETZT?

- Es ist unsere Aufgabe, als ArbeitnehmerInneninteressenvertretung für die Anliegen unserer Beschäftigten, insbesondere für die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen, einzutreten.
- Aktuelle und bevorstehende Schwierigkeiten bei KV-Verhandlungen (Gehaltserhöhungen) „zwingen“ uns dazu neue Gestaltungsflächen zu finden.
- Ziel ist auch das Sichtbarmachen eines "Mehrwertes" für **den AG**, wenn in die Gesundheit, insbesondere in die betriebliche Gesundheitsvorsorge, investiert wird; Prinzip der Nachhaltigkeit.
- Win-Win Situation **für AG und AN**

Ehk2

Folie 6

Ehk2

jeder in die gesundheit - bzw. Gesundheitsprävention investierte Euro spart geld bei Krankenkosten und Betriebsausfällen usw.
EHK; 08.05.2009

Vorgehensweise

- **Gesellschaftspolitische Ebene** Ehk3
- **Gesetzliche Ebene**
- **KV-Ebene**
- **Betriebliche Ebene**
- **Individuelle Ebene**

Ehk3

Gesetz: Erweiterte BU-Bestimmungen, Berufsschutzbestimmungen, AN-Schutzbestimmungen, Selbstbehaltsregelung

KV: was können wir im Hinblick auf die nächsten KV-Verhandlungen tun unter Heranziehung von best practise Beispielen, Gesundheitseuro Sparkassen KV

Betriebliche Ebene: wie können wir unsere BrInnen in diesen wirklich sehr harten Zeiten unterstützen? Stichwort: spezifische betriebliche Beratung, Argumentarium, Leitfaden

Gesellschaftspolitische Ebene: Bewusstseinsänderung: Investitionen in die gesundheit wirken sich nachhaltig aus, verringern das Risiko berufsbedingter Krankheiten

Individuelle Ebene:

Was können wir dem einzelnen MG anbieten, inwiefern können wir dadurch NMG zu einer MG gewinnen?

EHK; 08.05.2009

Vorgehensweise/Zeitplan

- **Sichtung vorhandener Materialien (laufend)**
- **Einrichtung einer Arbeitsgruppe (Ende Juni)**
TeilnehmerInnen:
Kirstin Essenthier-Höchstätter
Alexandra Steffl
Isabell Koberwein
Natascha Wendt
ExpertInnen je nach Bedarf
BetriebsrätInnen (Regionen- und Branchenvielfalt !)
- **Enquete im Oktober/November 2009**

**Es gibt vieles,
für das es sich lohnt,
organisiert zu sein.**